

DIANA BEZIRK BRIG

Präsidentenbericht für das Jahr 2019 anlässlich der GV am 18. Januar 2020 in Mund

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Lasst mich in Kurzform das Geschehen im Jagdjahr 2019 zusammenfassen

Kantonaler und Oberwalliser Jägerverband

Am 27. April fand die DV des KJV unter der Leitung des Präsidenten Daniel Kalbermatter in Colonges statt, die DV des OJV am 15. März unter dem Vorsitz des Präsidenten Rolf Collaud auf der Bettmeralp. Unser Verein war an beiden Anlässen mit Vorstand, Delegierten und der Standarte vertreten.

Meist diskutierte Themen waren an beiden DV's das Waffengesetz, die Rehkitzjagd, die Steinbockjagd für Ausländer, die Nachjagd auf Rotwild und das Referendum gegen das Jagdgesetz.

Rehkitzrettung

Im Mai und Juni sind im Raum Brigerberg, Brig-Glis und Gamsen wieder viele Einsätze zur Rettung der Rehkitze vor den Mähmaschinen ausgeführt worden. Zahlreiche Flächen wurden verblendet und einige zusätzlich noch durch Absuchen und mit Hunden kontrolliert. Diese Arbeiten sind durch unseren Hegechef Meyer Benedikt, Jungjägern und einigen engagierten Jägern und Jägerinnen ausgeführt worden. Neu bekamen wir Unterstützung eines privaten Drohnenpiloten mit Wärmebildtechnik. Wir konnten damit einige Kitzen vor dem Mähtod retten. Es ist weiterhin unser Ziel mit einer eigenen Drohne zu arbeiten. Herzlichen Dank an alle die sich hier tatkräftig engagiert haben.

Nach Abschluss aller Einsätze haben Helfer und Helferinnen zusammen bei einer Schlussbesprechung im Restaurant Melodie von Heinz Schwery in Naters einen gemütlichen Abend verbracht.

Schweisshundewesen

Der Kantonalverband hat Gantenbein Christian als Nachfolger von Ludi Christian zum Chef der Oberwalliser Schweisshundeausbildung ernannt. Mit seiner Person konnte der Verband einen sehr erfahrenen Experten für dieses Amt gewinnen.

Unsere Dianamitglieder Hanspeter Eyer, Peter Scheibler, Roland Manz und Stefan Bumann haben die Schweisshundeprüfung erfolgreich absolviert. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Gespannen. Diese Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da manchmal auch Prüfungen ausserkantonale oder anderweitig abgelegt werden.

Jungjägerausbildung

Im Mai 2019 haben fünf Personen unseres Bezirkes die Prüfung zur Jagdberechtigung erfolgreich abgelegt. Unser Junjägerverantwortliche Meyer Benedikt vermeldet fünfzehn Personen neu in Ausbildung und sechs die im Herbst zur Schiessprüfung gehen.

Beerdigung unserer Jagdkameraden Näfen Thomas, Ruffini Renato, Schmidt David und Jossen Hubert

Der Vorstand, einige Dianamitglieder und der „Fänner“ haben an den Abdankungen teilgenommen und den Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Hegetag

Am Samstag dem 11. Mai fand der Hegetag der Diana unter der Leitung von Förster Theler Christian bei eher wechselhaftem Wetter, dh. Jägerwetter, statt. Etwa zwei Dutzend Engagierte haben auf der «Egga» in Blatten ihren Beitrag zur Hegearbeit geleistet. Auf einer halben Hektare wurden Bäume gefällt, das Holz- und Astmaterial zusammengetragen und aufgeschichtet.

Diese Massnahmen verhindern die Verwaldung der Fläche und schaffen dringend notwendige Lebensraumverbesserung für das Reh- und Rotwild. Helen Gsponer-Theler und Imhof Bernhard servierten den „Hegern“ nach getaner Arbeit ein feines Mal. Die privaten Landbesitzer Imstepf Martin und Frau spendierten z` Nini. Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Trophäenbewertung

Am 01. Dezember wurden im Restaurant Matteni die Trophäen zur Bewertung an die Kommission übergeben. Es konnte eine Vielzahl an interessanten Trophäen zur Vermessung entgegengenommen werden. Die Diana dankt den Kommissionsmitgliedern Imhof Bernhard, Ruppen Bernhard und Imhof Andreas für ihren Einsatz.

Hubertusmesse in Ried-Brig

Am 30. November fand die traditionelle Hubertusmesse in Ried-Brig statt. Die Messe wurde von Pfarrer Rolf Kalbermatter auf dem Burgspitz zelebriert und von den Bläsern der Bortelhorn begleitet. Anschliessend fand ein Imbiss im Werkhof des Forstrevieres der Burgerschaft Brig-Glis bei guter Stimmung statt. Ein grosser Dank für die tatkräftige Mithilfe geht an meine Partner im Komitee und an Imhof Bernhard für die feine „Suppa mit Chäs und Brot“.

Nachjagd 2019

Wegen des hohen Rotwildbestandes und den daraus resultierenden Verjüngungsproblemen in den Schutzwäldern, wurde im November wiederum eine Nachjagd im Hauptgebiet Bitsch bis Martisberg durchgeführt. Die Nachjagd kann als erfolgreich bezeichnet werden. Die gesetzten, jagdlichen Ziele wurden mehrheitlich erreicht. Die Jägerschaft würde eine Regulierung über die ordentliche Hochjagd aber sicher bevorzugen. Der neue 5 Jahresbeschluss bietet eine gute Möglichkeit neue Wege zu beschreiten.

Schlussgedanke

Ich danke allen Dianamitgliedern die übers Jahr 2019 in irgendeiner Form zum Gelingen des Vereinslebens und zum Wohle der Jagd etwas beigetragen haben.

Wir alle wissen. Die Jagd steht im Dauerfokus der Öffentlichkeit. Die diesjährigen politischen Verschiebungen in den Parlamenten auf Bundes- und Kantonebene werden künftig die Wahrung unserer Interessen erschweren.

Jäger und Jägerinnen müssen verantwortungsvoll ihrer Leidenschaft nachgehen. Haben wir 2019 in Zürich eine «Quasi-Jagabschaffungsinitiative» gehabt, kommt jetzt das Referendum gegen das Jagdgesetz. Ich bin sicher, dass jagdfeindliche Bestrebungen zum Dauerbrenner werden.

Es muss unser Ziel sein, dem nichtjagenden Bürger aufzuzeigen, dass wir in der Lage sind die Aufgabe «Regulation der Wildbestände» und die Ansprüche der Öffentlichkeit in Bezug auf Tierschutz zu erfüllen.

Jägerinnen und Jäger haben es jedes Jahr in der Hand, dies bei der Ausübung der Jagd zu beweisen.

In diesem Sinne schliesse ich den Jahresbericht für das Vereinsjahr 2019